

ICMi

Patientendatenmanagementsystem für die Intensivstation

Auf der Intensivstation wird Ihnen oft das Äußerste abverlangt, psychisch, aber auch körperlich. Eine kurze Unachtsamkeit oder die kleinste Ungenauigkeit kann fatale Folgen für Ihre kritisch kranken Patienten haben. Dabei ist deren Behandlung und Pflege besonders arbeitsintensiv. ICMi kann Ihnen den Alltag erleichtern – etwa beim Planen, Dokumentieren oder Abrechnen.



HIER KANN ICMi SIE BEI IHRER ARBEIT UNTERSTÜTZEN:

Aufnahme

- ICMi erfasst und übernimmt administrative Daten des Patienten direkt aus dem Informationssystem Ihres Krankenhauses (KIS). Bei Notfallaufnahmen können Sie die Daten später mit denen aus dem KIS zusammenführen.
- Sobald Sie die Therapie- und Überwachungsgeräte am Patienten anschließen, erkennt ICMi die Geräte automatisch, übernimmt die Daten und schreibt sie in die elektronische Kurve.
- Die Narkose wurde mit ICMa aufgezeichnet? Dann können Sie mit ICMi die Dokumentation der bisherigen Behandlung lückenlos fortführen und innerhalb des Intensivaufenthalts weitere Narkosen dokumentieren.

Stationsmanagement

- Die Stationsüberblick-Funktion von ICMi bringt Ihnen die aktuelle Belegung oder die Therapieintensität übersichtlich auf den Bildschirm.
- Ganz gleich, ob Sie sich gerade im zentralen Überwachungsbereich, am Patientenbett oder im Arztzimmer befinden: Sie haben die gesamte Situation sofort vor Augen.
- Selbsterklärende Symbole zeigen Ihnen

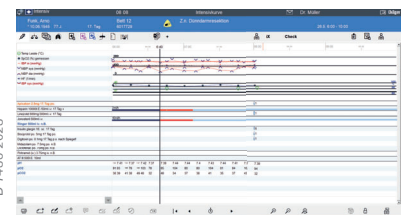
Besonderheiten, Therapieintensität und geben Ihnen spezielle Hinweise. So wissen Sie genau, was es bei jedem Ihrer Patienten besonders zu beachten gilt.

Therapie- und Pflegeplanung

- ICMi unterstützt Sie durch die Einbindung der am Markt verfügbaren Systeme zur Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS). Medizinisches Fachpersonal erhält so standardisierte und individuelle Informationen zur Arzneimitteltherapie. Geplante und bereits verordnete Medikation wird u. a. gegeneinander auf Inkompatibilitäten, Doppelverordnungen und Allergien geprüft.
- Abhängig von dem eingegebenen Gewicht oder der Körperoberfläche des Patienten berechnet ICMi die Dosierung des benötigten Wirkstoffs. Im Dialogfeld legen Sie die Infusionsmischungen für die parenterale Ernährung exakt fest.
- Ganz ohne zusätzlichen Aufwand können Sie sich von ICMi die Flüssigkeits-, Blut- oder Kalorienbilanz berechnen lassen – tages-, schicht- oder stundenweise, aber auch über einen längeren Zeitraum. In konfigurierbaren Übersichten können Sie alle Behandlungs- und Überwachungsdaten einfach zurückverfolgen.

INTEGRATED-CARE-MANAGER-(ICM-) MODULE VON DRÄGER

1. ICMi (Intensiv- und Intermediate-Care-Station)
2. ICMneo (Neugeborenen- und Kinder-Intensivstation)
3. ICMa (Anästhesie)



Medikation im Verlauf. Alles auf einen Blick.

- Gleichzeitig behalten Sie mit ICMi den Überblick über die zeitliche Abfolge der Behandlungsschritte, Diagnoseverfahren oder Pflegemaßnahmen.
- Mit Hilfe von ICMi können Sie standardisierte Pläne für Behandlung, Pflege, Medikation und Beatmung hinterlegen. Bei Bedarf rufen Sie einfach die entsprechende Vorlage ab, passen sie an die Bedürfnisse des Patienten sowie an das Krankheitsbild an und speichern sie ab.
- Selbst komplexe Behandlungen, wie die einer schweren Sepsis oder eines progredienten ARDS, lassen sich mit ICMi einfach an den aktuellen Zustand Ihres Patienten anpassen, ohne dass Sie etwas vergessen können.
- Ein weiterer Vorteil der einheitlichen Dokumentation: Sie können damit in Ihrem Krankenhaus Qualitätsstandards einführen.

Behandlung und Pflege

- Um Sie bei der Behandlung und Pflege Ihrer Patienten zu unterstützen, zeigt Ihnen ICMi in einer Tageskurve an, was als Nächstes zu tun ist: hellblau für geplante Maßnahmen, dunkelblau für bestätigte und rot für überfällige Aktionen.
- Selbst die Leistungserfassung Pflege (LEP) können Sie in ICMi einbinden. Das System ermittelt sie aus Ihrer täglichen Pflegedokumentation heraus.

- ICMi erfasst die elektronischen Daten der Patientenüberwachungssysteme, Fluidmanagementsysteme, Beatmungs- und Blutanalysegeräte im Verlauf. Außerdem zeichnet ICMi sämtliche Medikations- und Labordaten auf.
- Die Autocoding-Funktionalität unterstützt Sie bei der kompletten Codierung von ICD-10- und OPS-Codes.
- Eine erweiterte Pflegeprozessdokumentation wird mit einer Schnittstelle zu careIT (nursIT) ermöglicht.

Beurteilung des Therapieverlaufs und Scoring

- Vollständig, aktuell und übersichtlich geordnet: ICMi liefert Ihnen konfigurierbare Ansichten über den kompletten Behandlungsverlauf, zum Beispiel eine grafische Darstellung der sepsisrelevanten Parameter zusammen mit der aktuellen Antibiotikatherapie.
- Ob Puls, Blutdruck oder Tidalvolumen: Jeden einzelnen Parameter können Sie von jedem beliebigen ICM-Arbeitsplatz auf Ihrer Station aus abrufen. Ein kurzer Klick, und ICMi stellt den gewählten Wert im Kontext dar. So haben Sie in wenigen Sekunden wichtige Zusammenhänge klar vor Augen.
- Selbst Patienteninformationen aus Ihrem Krankenhaus-Intranet oder Ihren externen IT-Systemen können Sie über ICMi direkt hinzuziehen.

- ICMi ermittelt den TISS- oder SAPS-Wert innerhalb eines definierten Zeitraums. Sie müssen nur noch die vorgeschlagenen Werte des Systems bestätigen. In kurzer Zeit liegen Ihnen die Ergebnisse vor.
- Natürlich können Sie auch weitere Scores, beispielweise für wissenschaftliche Fragestellungen, integrieren.

Entlassung

- ICMi fügt über Schlüsselwörter vordefinierte Passagen in Ihre elektronischen Verlegungsberichte ein. Die Berichte können Sie in den unterschiedlichsten Formaten an Ihre Kollegen auf den nachbehandelnden Stationen oder an die elektronische Patientenakte weiterleiten.
- Verschiedene Dokumente und Briefe für den ärztlichen Bereich und die Pflegeübergabe sind in ICMi bereits vorkonfiguriert. Sie können sie einfach abrufen.
- Auch bei der Leistungserfassung können Sie auf ICMi zählen. Beatmungszeiten, Diagnosen und Prozeduren, Score-Werte, Liegezeiten, zusatzentgeltrelevante Medikation sowie spezifische Maßnahmen: ICMi listet diese Werte für Sie auf und übermittelt die abrechnungsrelevanten Daten an das Abrechnungssystem oder erstellt eine Übersicht für das Medizincontrolling.

Nicht alle Produkte, Funktionen oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Genannte Marken sind nur in bestimmten Ländern eingetragen und nicht unbedingt in dem Land, wo dieses Material herausgebracht wurde. Den aktuellen Stand finden Sie unter www.draeger.com/trademarks.

UNTERNEHMENSZENTRALE
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

Hersteller:
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

DEUTSCHLAND
Dräger Medical
Deutschland GmbH
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck
Tel. 0800 882 882 0
Fax 0451 882 720 02
dsc@draeger.com

ÖSTERREICH
Dräger Austria GmbH
Perfektastraße 67
1230 Wien
Tel. +43 1 609 04 0
Fax +43 1 699 45 97
office.austria@draeger.com

SCHWEIZ
Dräger Schweiz AG
Waldeggrasse 30
3097 Liebfeld
Tel. +41 58 748 74 74
Fax +41 58 748 74 01
info.ch@draeger.com

Ihren Ansprechpartner vor
Ort finden Sie unter:
www.draeger.com/kontakt

